

Weihnachtliche Stimmung und Besuch vom Nikolaus

40 Stände lockten zahlreiche Besucher in das malerisch erleuchtete Fachwerkörtchen

Von Julia Peter

DIEDENSHAUSEN.

Bereits zum 19. Mal öffnete der Diedenshäuser Weihnachtsmarkt am Samstag seine Pforten.

Der gemütliche Ortskern versprach am Samstag vor dem 1. Advent heimelige Atmosphäre. In den historischen Gassen konnten die Besucher liebevoll geschmückte Hütten, Scheunen und alte Fachwerkhäuser bestaunen.

Neben den örtlichen Vereinen und Institutionen boten auch Mitwirkende aus der Region weihnachtliche Artikel an, so dass insgesamt über 40 unterschiedlichste Stände zusammen kamen. Zu dem Duft von frischen Waffeln, glasierten Früchten und leckeren Plätzchen konnte man von den Standbetreibern einzig-

artige Weihnachtsdekorationen und Bastelarbeiten erwerben. Mittags und abends waren die kleineren Gäste ganz verzaubert, wenn die Geschichten erzählende Hexe im Hexenhaus ihr großes Märchenbuch aufschlug. Andere waren währenddessen auf den „Weihnachtsponys“ vom Westerstall unterwegs, auf denen das junge Team die Kinder über den Weihnachtsmarkt führte. Zudem konnten die Kinder am Nachmittag ihre Wunschzettel an die Hilfsengel abgeben, die diese nach Engelskirchen zum Christkind weiterleiten.

Etwas für groß und klein

Auch der Hanses Saal war voll gefüllt, als der Kasperl die Hilfe von den Kindern benötigte und ihnen lustige Geschichten erzählte. Für die älteren Gäste war wohl eher die

neue Ausstellung im Heimathaus interessant, wo Klaus Homrighausen Wissenswertes über antike Bilder, Gedichte oder Heiratsurkunden unter dem Thema „Zeichen christlicher Frömmigkeit in deutschen Schlafzimmern“ berichtete. Direkt neben dem Heimathaus wurde in der alten Schule erstmals Kaffee und Kuchen von Kindern, Eltern und dem Team des Kindergartens angeboten. Der Posaunenchor Wunderhausen hatte schon seit langem für diesen Tag geübt und sorgte für eine gemütliche Stimmung indem er den Besuchern eine Auswahl an bekannten Weihnachtsliedern darbot.

Als es dann dämmerte, wurde die Stimmung in den Gassen richtig weihnachtlich, denn der Nikolaus kam mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht über den Markt gestieft. Natürlich waren sie nicht

mit leeren Händen unterwegs, so dass sich die Kleinen über Überraschungen freuen konnten. Einige der Kinder sangen dem Nikolaus Weihnachtslieder vor oder sagten Gedichte auf.

Pendelbusse eingesetzt

In der Dunkelheit kamen die bunt beleuchteten Straßen des Marktes noch einmal richtig zur Geltung und die meisten Besucher gingen zum gemütlicheren Teil über. Trotz des milden Wetters hatten die Diedenshäuser eine perfekte weihnachtliche Atmosphäre geschaffen, so dass auch jetzt schon gern zu Glühwein, Met, Eierpunsch, Jagertee oder dem besonderen Loipenteufel ge-griffen wurde. Auch der alt bekannte Rewel durfte auf dem Markt nicht fehlen. Die kleinen Besucher konnten ihre Hände an Kinderpunsch, Holundertee und ähnlichen Köstlichkeiten wärmen. Für die Stärkung war mit Steaks, Reibekuchen, Kartoffeln mit Kräuterquark, Salzmagen, Würstchen oder Eierkuchen für jeden Geschmack etwas dabei. Da der Weihnachtsmarkt, wie auch schon in den Vorjahren, so großen Anlauf bekommt, wurde der Pendelbus in diesem Jahr sogar erweitert. Die Busse fuhren ab nachmittags Bad Berleburg, Wemlighausen und Wunderhausen und nun auch Bromskirchen, Hallenberg, Elsoff und Alertshausen an.



Der Wunderhäuser Posaunenchor unterhielt die Zuhörer mit stimmungsvollen Melodien zur Weihnachtszeit.